



Datensicherung mit Windows 10



Das Windows-Backup

Die Datensicherung mit Windows 10

Was ist eigentlich das Ziel einer guten Datensicherung? Habe ich irrtümlich eine wichtige Datei gelöscht oder ist diese beschädigt, muss sie einfach wiederhergestellt werden können. Wir alle kennen den Fall, dass ein Dokument irrtümlich unter dem Namen einer bestehenden Datei gespeichert wurde und somit der „alte Stand“ verloren scheint. Auch dieser Fall muss einfach lösbar sein. Alte (frühere) Dateiversionen sollen einfach wiederherstellbar sein.

Die Datensicherung muss automatisiert laufen, ohne dass ich an das Sichern „denken“ muss. Am besten im Hintergrund, während ich arbeite. Es nützt nichts, wenn Samstagabend gesichert wird, zu diesem Zeitpunkt mein Computer aber ausgeschaltet ist und so der Sicherungsdurchlauf nicht starten kann. Außerdem soll möglichst oft gesichert werden. Sonst könnten Dateien, die seit der letzten Sicherung erstellt oder verändert wurden, verloren gehen. Und im Falle des Falles sollen die gesicherten Dateien einfach wiederherstellbar sein.

Mit Windows 10 werden diese Ansprüche erfüllt. Einmal aktivieren und nicht mehr daran denken.

Die Datensicherung einrichten

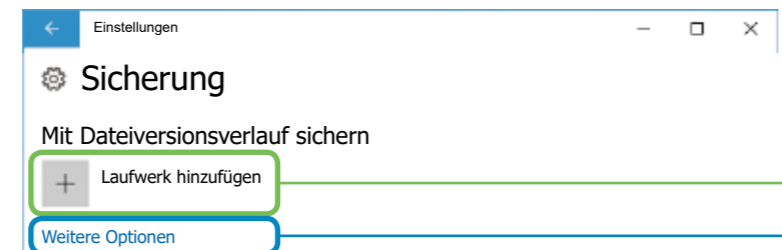
Ich drücke Start und gebe **Sicherung** ein.



1

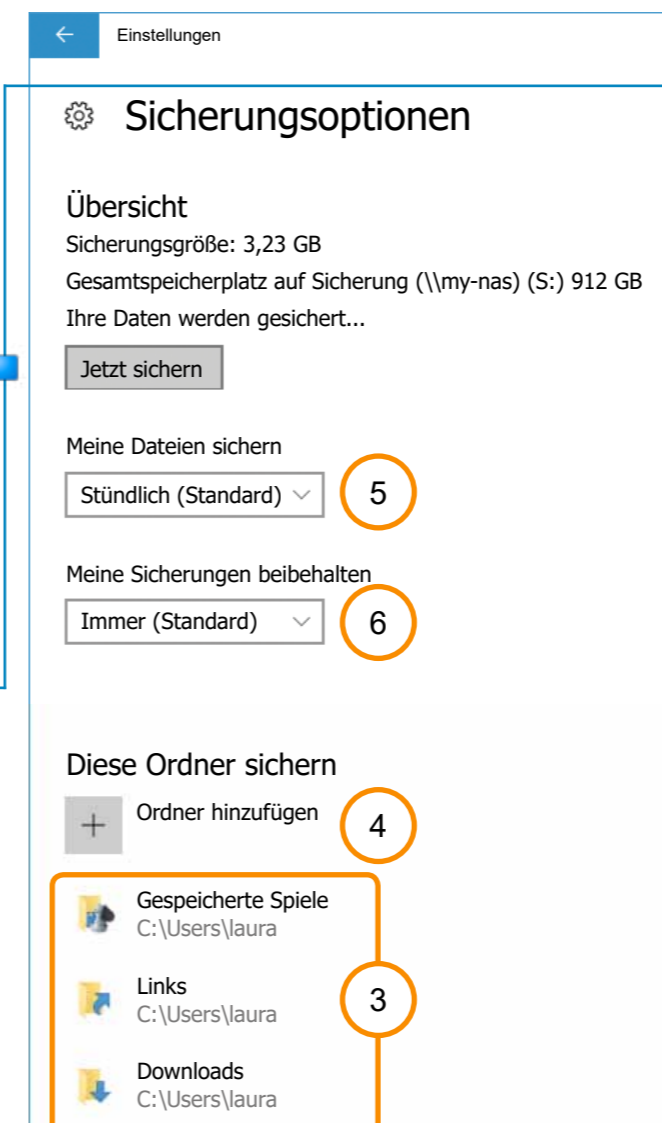
Die Wahl des richtigen Sicherungslaufwerks:

Wohin wird gesichert? Das ist eine zentrale Einstellung. Ohne dieser komme ich gar nicht weiter.



2

Nachdem Windows 10 standardmäßig Dateien, die sich geändert haben, jede Stunde sichert, sollte das Laufwerk immer erreichbar sein. Die eigene Festplatte wird gar nicht erst vorgeschlagen. Bei einem Festplattenschaden wäre ja dann auch die gesamte Datensicherung nutzlos. Also bleiben für das Windows 10-Backup entweder weitere Festplatten, die im Computer eingebaut sind, oder USB-Festplatten, die angesteckt werden. Netzlaufwerke sind ebenfalls eine sinnvolle Option. Hier eignet sich ein NAS (Network Attached Storage) – auch für private Zwecke – sehr gut. Nachdem das Sicherungslaufwerk immer erreichbar sein soll, ist die USB-Festplatte gegenüber den beiden anderen Möglichkeiten die schlechtere Wahl.



Mit der Auswahl des Sicherungslaufwerks ist die Sicherung bereits aktiviert. Über **Weitere Optionen** kann ich die Einstellungen prüfen und über **Jetzt sichern** die Sicherung sofort starten.

Was wird gesichert?

3

Die Ordner, die gesichert werden, sehe ich in der Auflistung unten. Standardmäßig werden die Daten meines Benutzerprofils (also die Ordner Dokumente, Bilder, Musik, Videos, mein Desktop usw.) in das gewählte Sicherungslaufwerk kopiert.

Wie sichere ich beliebige Ordner?

4

Angenommen ich habe auf D: einen Ordner „Daten“ angelegt. Dieser Ordner wird jetzt nicht gesichert, da er nicht in meinem Benutzerprofil (hier: C:\Users\laura) liegt. Möchte ich diesen Ordner „Daten“ in meine Datensicherung aufnehmen, so klicke ich auf **Ordner hinzufügen** und wähle ihn aus.

Wie oft wird gesichert?

5

Standardmäßig wird jede Stunde gesichert. Das kann ich aber ändern und dabei zwischen 10 Minuten und einmal täglich wählen. Aufgrund der häufigen Sicherungszyklen sollte das Sicherungslaufwerk ständig verfügbar sein.

Aufbewahrung gespeicherter Versionen?

6

Ändere ich gewollt oder ungewollt eine gespeicherte Datei (z. B. eine Word-Datei), so wird zur Sicherung der ursprünglichen Version auch noch die veränderte Version gespeichert. In Einzelfällen kann es dazu kommen, dass ich von einem Dokument viele verschiedene Speicherversionen gesichert habe. Über **Meine Sicherungen beibehalten** kann ich wählen, wie lange solche Versionen gesichert bleiben.

